

# Ein Loblied soll erschallen...

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 45

PDF erstellt am: **01.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

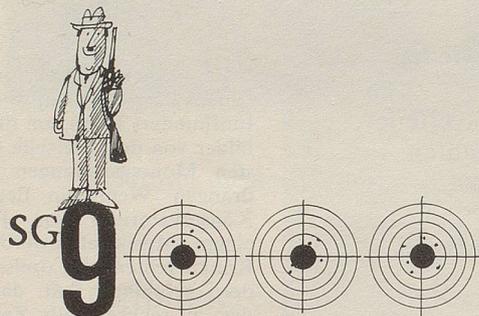
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ein Loblied soll erschallen ...



aus Sympathie  
für unsere Stadt

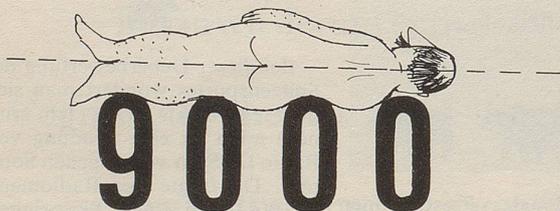
In St.Gallen, das im Oktober soeben wieder das Mekka Hunderttausender von Olma-Schweizern war, gibt es seit einigen Jahren die «Aktion St.Gallen 9000». Sie lässt es sich angelegen sein, den St.Gallern; die zu wenig daran glauben, und den Auswärtigen, die St.Gallen zu wenig kennen, zu zeigen, was für eine hübsche, lebenswerte, angenehme Stadt St.Gallen ist. Sie tut es unter der Postleitzahl 9000, die sie zum Signet des guten Willens gemacht hat und nicht mit tierischem Ernst, sondern wenn immer möglich amüsant und vergnüglich. Deshalb hat sich unser Mitarbeiter Jules Stauber auch zeichnerisch davon inspirieren lassen. Den Pegasus ritt frohgemut der Sanggaller Hermann Bauer.



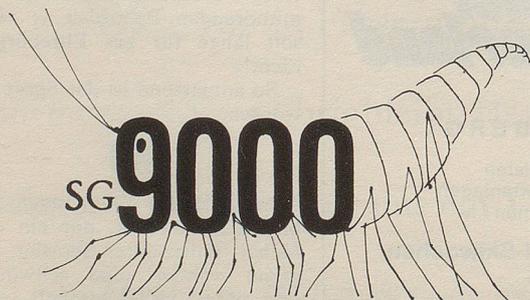
Schwarz-Sechs heisst Zielpunkt bei den Schützen,  
Schwarz-Neun ziel, wirst St.Gallen nützen!  
Gibt es auch Nuller hinterm Neun  
soll das kein Grund zu Nullern sein.



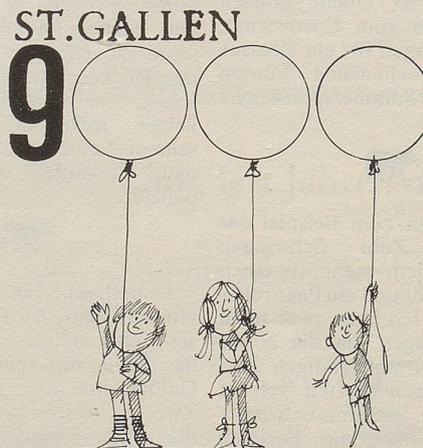
St.Gallen war to date früh up,  
besitzt den ält'sten Fussballclub,  
zu hoffen, dass statt Tore keine  
er schiesse immerdar gleich neune.



St.Gallen sei so aufgefasst:  
Ein Bett, das sich dem Mensch anpasst,  
woraus zu schliessen, das ist wichtig:  
z'Sanggallen liegt ein jeder richtig.



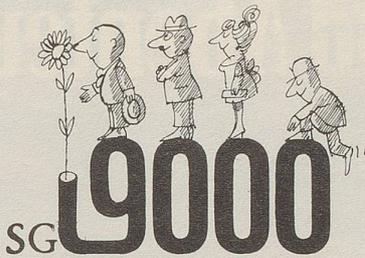
Die «Aktion 9000» sei –  
o bitti nei, kein Weisser Hai –  
ein Käfer, der sich käferig regt  
und gute Image-Eier legt!



St.Gallen ist besonders schööön  
mit Jahrmarkt-Olma-Luftballööön:  
«9000» mit Goodwill-Ballöön  
hilft es 9000mal verschöönen!



Die Märchen aus dem Orient  
ein jedes Kind im Lande kennt:  
«9000» plus die 1 dabei  
noch viel, viel märchenhafter sei!



Dass aus der blossen, nackten Zahl  
nicht ein-, nein gleich 9000mal  
der Lebensfreude Blümlein blüht,  
zu dem man sich hinaufbemüht.



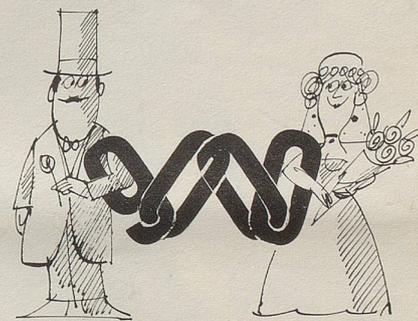
St.Gallen – hula-hopp – hält jung,  
stets in Bewegung und in Schwung:  
Bei solchem Tun sei auch dabei,  
es sind ja noch zwei Nullen frei!



Mit Gärtners Spritzkanne begiesst  
«9000»-Mann, auf dass sie spriesst,  
St.Gallens Lebensqualität:  
Und jeder auf St.Gallen steht.



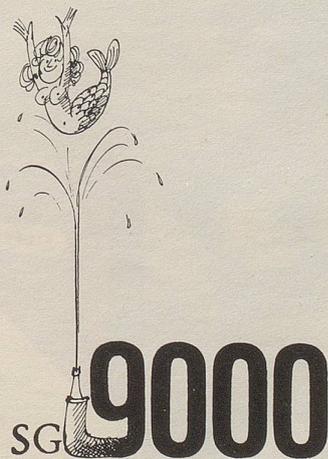
Errötend soll St.Gallens Spuren  
man folgen, Herzen und auch Uhren,  
die sollen für St.Gallen schlagen:  
Das will «9000» quasi sagen.



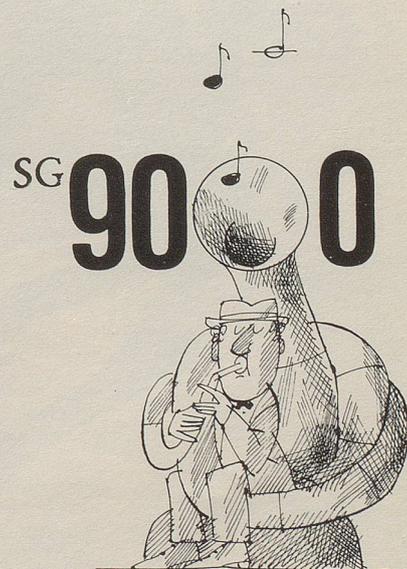
«9000», so hat man gefunden,  
ein Zeichen, dass ge- und verbunden  
man mit der Stadt für's Leben wird:  
Hier haben wir es illustriert.



St.Gallen, eine Bischofsstadt,  
man sieht's, auch einen Bischof hat,  
noch früher gab's die Fürstabtei,  
doch jene Zeit ist längst vorbei.



Die Neun gleicht einem Schlauch, der spritzt,  
viel, was St.Gallen so besitzt  
ist deshalb spritzig, und mich deucht,  
klimatisch eher etwas feucht.



«9000»? Was will es im Grunde?  
Dass aus «9000»-Nuller-Schlunde  
Lautstark ein Loblied soll erschallen  
auf unsre schöne Stadt St.Gallen!